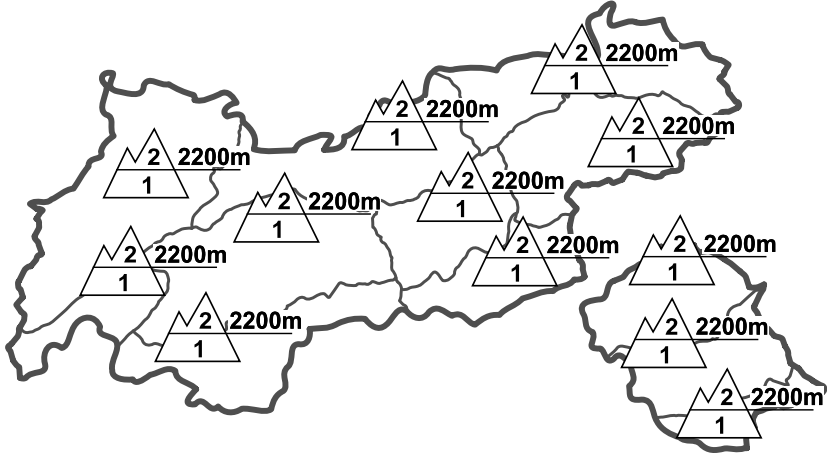






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.12.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 18. Dezember 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist unverändert als gering bis mäßig einzustufen. Einzelne Gefahrenstellen liegen nur in sehr steilen, nordwest- bis nordostgerichteten Hängen, wo teilweise störanfällige Schneebretter vorhanden sind. Bei vernünftiger Tourenplanung herrschen aber weiterhin günstige Tourenverhältnisse.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die wenigen cm Neuschneezuwachs haben keinen wesentlichen Einfluß auf den Schneedeckenaufbau. Die Schneedecke ist bis auf wenige Ausnahmen (extreme schattseitige Steilhänge sowie kammahe, tribschneebeladene Hänge in hochalpinen Bereichen) gut verfestigt und stabil. In tiefen und mittleren Lagen führt der Regen zu einem leichten Festigkeitsverlust.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den nächsten Tagen ändert sich an der Großwetterlage nicht viel. Tirol verbleibt in einer relativ milden südwestlichen bis westlichen Höhenströmung. Im Laufe des Tages hören die unergiebigsten Niederschläge langsam auf. Mit Nebel am Vormittag und stärkerem Westwind muß man vor allem in den nördlichen Kalk- und Zentralalpen rechnen. Temperatur in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -5 Grad.

TENDENZ

-
-